

Wir postuliren den Begriff der Seele im Sinne eines realen Trägers oder einer Substanz aller geistigen Erscheinungen und Vorgänge im Menschen. Es ist für das wissenschaftliche Begreifen der geistigen Erscheinungen des Menschen an und für sich gleichgültig, ob und welche Realität diesem Begriffe von uns zugeschrieben werde. Die allgemeine Streitfrage des Materialismus und Spiritualismus hat an sich keinen Einfluss auf die Aufgabe der wissenschaftlichen Bearbeitung der gegebenen Erscheinungen der Seele als solcher. Wir sind berechtigt, von der Seele zu reden als von einem an sich einfachen Wesen, welches den Hintergrund oder die Basis eines bestimmten Complexes der wirklichen Erscheinungen am Menschen bilde, wenn wir uns auch sagen müssen, dass dieser Begriff nur eine von uns selbst gemachte und angenommene Fiction oder Hypothese sei.

Die ganzen Erscheinungen der Seele werden von uns eingetheilt oder classificirt durch ein System von Begriffen, in welchen wir die Vertreter der einzelnen Abtheilungen, Kräfte oder Functionen derselben zu erblicken gewohnt sind. Auch von allen diesen Begriffen gilt an sich dasselbe als von demjenigen der Seele überhaupt; sie sind an sich keine Realitäten, sondern nur fingirte Substanzen oder Träger gewisser Complexe gleichartiger Erscheinungen am Menschen. Wir reden von ihnen allerdings so, als ob sie ganz bestimmte einzelne Organe und Theile des Lebens der Seele wären ähnlich als diejenigen des Körpers und wir stellen uns überhaupt die Seele gleichsam als ein System oder einen Organismus von Theilen und Functionen vor nach der Analogie des Körpers. Wir schaffen uns aus den vorübergehenden und wechselnden Erscheinungen des Seelenlebens gleichsam ein Bild oder eine Vorstellungseinheit von der Seele an sich. Alles dieses ist für uns freilich etwas Nothwendiges und Berechtigtes; es dient uns sogar in vielen Fällen geradezu ein bestimmter Theil des Körpers als Ausdruck oder Bezeichnung einer bestimmten Kraft oder eines Prinzipes des Lebens der Seele, so wie wir von Kopf, Herz u. s. w. reden als ob dieses nicht bloß Theile des Körpers, sondern auch solche der Seele wären. Es kann im gewissen Sinne allerdings überhaupt die Gliederung des Körpers als Basis und Prinzip für diejenige der Seele angenommen werden, so wie sich insbesondere das System der Seelenabtheilungen bei Plato an dasjenige der körperlichen Gliederung anschloss. In ähnlicher Weise wurde